

Konfetti, Guggen und Kostüme



An der Kinderfasnacht in Dietikon waren kreative Kostüme zu sehen. Manche Kinder verkleideten sich gar als Limmattalbahn. Bilder: Tobias Eggenberger



Die «Rapidfreunde» zogen mit einem Flugzeug durch die Strassen von Dietikon.



Bei nahezu frühlingshaftem Wetter verkleideten sich manche Kinder als Herbst.

Am Dietiker Kinderfasnachtsumzug nahmen rund 700 Kinder in vielfach kreativen Kostümen teil.

Tobias Eggenberger

Obwohl das Jahr 2025 noch jung ist, stand am Samstag für viele Kinder (und auch Erwachsene) bereits ein Höhepunkt an: die Fasnacht in Dietikon. Das Wetter zeigte sich gnädig, und so startete der 46. Kinderfasnachtsumzug um 14.44 Uhr bei angenehmen Temperaturen und teils sonnigem Himmel. Mit einem lauten Feuerwerksknall setzte sich der Umzug vom Zelgliplatz aus in Bewegung in Richtung Oberdorfstrasse.

Der Umzug bestand aus insgesamt 52 Gruppen, davon 33 Schul- und Kindergartenklassen. Total nahmen rund 700 Kinder teil, viele weitere waren gekommen, um ihren Freunden zuzuschauen.

Die kleinen Fasnächtlerinnen und Fasnächtler hatten im Unterricht Kostüme gebastelt und konnten diese nun stolz präsentieren. Die Kostüme der Kinder waren liebevoll und originell gestaltet. So verkleidete sich eine Klasse als Tic-Tac-Bonbons, eine andere als Limmattalbahn und wieder eine andere als Herbst – wobei statt Konfetti Laub geworfen wurde.

Mit dem Flugzeug durch Dietikon

Auch OK-Chefin Stephanie Kuhny hat schon als Kind an der Fasnacht teilgenommen: «Ich bin in einer Fasnachtsfamilie aufgewachsen und habe die Fasnacht im Blut», sagte sie. Bereits vor 28 Jahren sei sie als Kind im Umzug mitgelaufen. «Ich habe mich immer gefreut, wenn ich in der Schule etwas für die Fasnacht basteln durfte. Umso schöner ist es, dass das so weitergeführt wird und die Schulklassen und Kindergärten immer aktiv mitmachen.»

Neben den Schülerinnen und Schülern waren auch Wagengruppen mit von der Partie. An der Spitze des Umzugs liefen die organisierenden Gruppen: «die luschtige Dietiker», gefolgt von den «Guggi-Häxe». Beide hatten eine Konfettikanone an Bord und liessen die Papierschnipsel auf die Menge regnen. Es folgten weitere Wagen wie die «Chuestallfäger», die mit Hard-Rock-Outfits und Sound aufliefen, oder die «Rapidfründe», welche als Minions verkleidet ein Flugzeug durch die Strassen von Dietikon steuerten.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher erfreuten sich der guten Stimmung, tanzten und warfen ebenso mit Konfetti. Als ein kleiner Junge einen Moment unachtsam war, bekam er eine Ladung Konfetti in den Nacken. Nach einem kurzen Moment der Verwunderung schaltete er schnell und nahm sich ebenso eine Ladung Konfetti, um es dem Missetäter, unter lauter Zustimmung seiner Freunde, heimzuzahlen.

Für Musik sorgten zum einen die Lautsprecher auf den Wagen, zum anderen die fasnachtstypische Guggenmusik. Folgende Guggenmusiken spielten am Fasnachtsumzug: Reppischfäger (Dietikon), Spectaculus (ZH), Städtli-Chlepfen (SG), Duube Guuge (SO), Tonschiisser (BE), Trubadix (ZH), Ladykillers (ZH) und Stiereschränzer (Urdorf).

Der Umzug endete bei der Stadthalle, wo das Fasnachtsprogramm in die nächste Runde ging. Gleich im Anschluss fand nämlich in der Stadthalle die Kinderfasnacht statt. Am Abend stand dann die Hudi-Party für die erwachsenen Fasnächtlerinnen und Fasnächtler auf dem Programm. Bei Guggenmusik wurde bis spät in die Nacht gefeiert.